

Brandstifter treibt weiter sein Unwesen

SCHKEUDITZ. Die Freiwillige Feuerwehr Schkeuditz blieb auch am Wochenende nicht von Einsätzen verschont. Nachdem sie bereits vergangene Woche in drei Nächten zu mehreren Bränden gerufen worden war (die LVZ berichtete), gab es auch in den Nächten zu Sonnabend, Sonntag und Montag mehrere Alarmierungen. Erneut standen Müllcontainer oder – wie zum Beispiel in der Halleischen Straße – Mülltonnen in Flammen. Unter Atemschutz wurden die brennenden Behälter jeweils schnell abgelöscht. Auch die Polizei war wieder vor Ort. Deren Bemühungen zur Ermittlung der zündelnden Straftäter sind bisher offensichtlich noch nicht von Erfolg gekrönt. Die Polizei hatte unter anderem auch um erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung und um Hinweise für die Ermittlungen gebeten. *me*

☎ Kontakt zur Polizei: 034196646666

Einbrecher stiehlt Technik aus Büros

TAUCHA. Die ruhige Zeit am Wochenende nutzte ein Unbekannter, um in der Tauchaer Südstraße in mehrere Büros einzubrechen. Wie die Polizei gestern mitteilte, hatte der Täter im Zeitraum vom Freitag 17 Uhr bis zum Sonntag 14.30 Uhr ein Fenster aufgehebelt und war durch dieses in das Gebäude eingedrungen. Danach habe er in mehreren Büros alles durchwühlt. Bargeld ist ihm dabei offensichtlich nicht in die Hände gefallen. Allerdings entwendete er zwei Laptops und eine Digitalkamera. Während der Stehlschaden von den Betroffenen mit einer hohen dreistelligen Summe angegeben wurde, ist die Höhe des Sachschadens noch nicht beziffert. Ein Mitarbeiterin hat Anzeige erstattet und die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. *lvz*

KURZ GEMELDET

Ortschaftsräte beraten über Vorgärten

WOLTERITZ. In der öffentlichen Februarsitzung des Radefelder Ortschaftsrates steht am Donnerstag als Thema die private Nutzung der Vorgärten in der Dorfstraße ganz oben auf der Tagesordnung. Aufgrund einer Anfrage aus der Schkeuditzer Stadtverwaltung sollen sich die Räte aus dem Ortsteil dazu eine Meinung bilden. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in der Dorfstraße 39. Die Beratung endet mit einer Bürgerfragestunde für die Einwohner des Ortes.

Auwaldstation lädt zur Spurensuche ein

SCHKEUDITZ/LÜTZSCHENA. Von 10 bis 13 Uhr können heute Ferienkinder auf Spurensuche in den Auwald gehen. Veranstalter ist die Auwaldstation in Lützschena, wo am Schlossweg 11 auch der Treffpunkt ist. Die Teilnahme kostet ohne Ferienpass vier Euro. Am Mittwoch können von 10 bis 13 Uhr in der Station Nistkästen gebaut werden. Am Donnerstag geht es zur gleichen Zeit um Wissenswertes zum Thema Müll.

➔ www.auwaldstation.de

Heute Ferienkino im Kulturhaus Sonne

SCHKEUDITZ. Das Schkeuditzer Kulturhaus Sonne öffnet heute um 9.30 Uhr seine Türen und lädt zum Ferienkino ein. Ab 10 Uhr wird der Animationsfilm „Shaan das Schaf“ gezeigt. Der Eintritt kostet zwei Euro. Für Ferien-Gruppen ab zehn Kindern muss pro Teilnehmer nur 1,50 Euro gezahlt werden, die Betreuer haben dann freien Eintritt. In dem auch für Erwachsene amüsanten Streifen sorgt Shaan für allerlei Chaos auf dem Hof und in der Stadt.

Bauhof fällt Bäume



Ronny Reiche (unten) und Tobias Muster vom Tauchaer Bauhof entfernen Bäume in der Klebendorfer Straße.

Foto: Olaf Barth

In Taucha wird derzeit der Umbau des Straßenbaumbestandes fortgesetzt. Das war bereits vor einigen Jahren begonnen und voriges Jahr weitergeführt worden (die LVZ berichtete). Nun sind noch bis Ende des Monats entsprechende Schnitt- und Fällarbeiten möglich. Wie die Stadtverwaltung informierte, werden in der Eilenburger Straße sechs Linden

gefällt. Damit wurde die Firma Garten- und Landschaftsgestaltung Gottfried Dittrich aus Thallwitz beauftragt.

Mindestens neun Bäume sollen in der Klebendorfer Straße entfernt werden. Dort hat der städtische Bauhof vergangene Woche mit den Arbeiten begonnen. Zugleich soll in dem Abschnitt zwischen Theodor-Körner-

und Manteuffelstraße auch ein Stück Fußweg saniert werden, heißt es aus dem Rathaus. Für die gefälltten Bäume seien Ersatzpflanzungen geplant. Als Grund für die Fällungen wurden Krankheit und hohes Alter der Bäume genannt. Sie seien mit bis zu 80 Jahren nicht nur am Ende ihrer Vitalität und Lebenszeit angekommen, sondern würden zum Teil einen bereits bis zu

90-prozentigen Schädigungsgrad aufweisen. Damit würden die Bäume in hohem Maße eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen. Ihre Entnahme sei somit auch eine Frage der Verkehrssicherungspflicht. Der Umbau des Straßengrüns passiere auf Grundlage eines 2011 erarbeiteten Konzeptes und nach entsprechenden Beratungen im Umweltausschuss.

Straßensanierung ist Schwerpunkt

Schkeuditz startet Beratungen zum Verkehrsinfrastrukturkonzept für die nächsten Jahre

VON OLAF BARTH

SCHKEUDITZ. Allein das Stichwort „Hasenheide“ reicht aus, um die Stadtverwaltung Schkeuditz an dringend notwendige Straßenreparaturen zu erinnern. Denn die Sanierung dieser desolaten Anliegerstraße fordern die Dölziger schon seit Jahren – bisher vergeblich. Dabei ist dieser Denkanstoß gar nicht notwendig, denn dass an vielen Straßen in der Kernstadt und in den Ortsteilen etwas getan werden muss, ist den Verantwortlichen durchaus bewusst. Doch laut Verwaltung sei es deren Absicht sowie auch der politische Wille der Stadträte gewesen, in den vergangenen Jahren zunächst Geld in den zukunftsfähigen Ausbau der Schullandschaft zu investieren. Dieses Ziel sei nun nahezu erreicht, unabhängig davon, dass auch für die Dölziger Schule noch einige Mittel bereit gestellt werden müssen. Doch künftige Investitionsschwerpunkte sollen die Sanierungen und gegebenenfalls der Ausbau von Straßen sein.

Deshalb arbeitet die Stadtverwaltung seit geraumer Zeit mit Hochdruck an einem sogenannten Verkehrsinfrastrukturkonzept, das gestern Abend im Technischen Ausschuss vorgelegt wurde. Im Stadtrat am 3. März soll darüber eine nichtöffentliche Beratung folgen, ehe in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses am 21. März das Konzept



Egal zu welcher Jahreszeit, seit Jahren befindet sich die Anliegerstraße Hasenheide in Dölzig in einem desolaten Zustand.

Foto: Roland Heinrich

dann erstmals auch öffentlich vorgestellt werden soll, informierte unlängst Oberbürgermeister Jörg Enke (Freie Wähler).

Dass es gerade jetzt zu den Beratungen über künftige Straßenbauprojekte kommt, hat mit den Planungen für den nächsten Doppelhaushalt 2017/18 zu tun. Denn wenn der verabschiedet wird, muss

auch feststehen, wie viel Geld für welche Projekte eingeplant werden soll. Das Verkehrsinfrastrukturkonzept soll dafür die Richtung vorgeben und einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren umfassen. Am spannendsten wird wohl die Aufstellung einer Prioritätenliste sein, aus der hervorgeht, welche Straße wann saniert wird.

Laut Enke sind auch die Ortschaftsräte aufgefordert, für ihre Dörfer die Prioritäten festzulegen. Die sollen dann in das Gesamtkonzept der Stadt eingeordnet werden. „Allerdings werde ich für die über zwei Stunden dauernde Vorstellung des umfangreichen Konzeptes nicht in die Sitzungen von drei Ortschaftsräten fahren, sondern habe die Räte zu einer Beratung nach Schkeuditz eingeladen“, hatte Enke unlängst mitgeteilt.

Die Festlegung der Reihenfolge von zu sanierenden Straßen erfolge nach objektiven und subjektiven Kriterien. Für das Konzept wurde aufwendig der aktuelle Zustand der Straßen und Fußwege festgestellt. Nach bestimmten Parametern, Enke spricht dabei von einer Matrix mit bestimmten Kenngrößen, erfolgen die Gewichtungen der Dringlichkeit und die Berechnungen für den zu betreibenden finanziellen Aufwand. „Zuerst wurde also die Lage analysiert, danach wird die beste Lösung gesucht. So wird auch in der Wirtschaft gearbeitet“, beschrieb Enke das Vorgehen der Verwaltung.

Nach jetzigem Fahrplan soll die Maßnahmenliste im Stadtrat am 14. April beschlossen werden, ehe es dann im Juni zu einem endgültigen Beschluss für das Verkehrsinfrastrukturkonzept kommt. Spätestens dann wird feststehen, ob in der Hasenheide tatsächlich die Baumaschinen anrücken.

Baubeginn für Breitbandnetz erst im März

Verkehrskonzept muss noch erstellt werden

VON ROLAND HEINRICH

SCHKEUDITZ. Wie berichtet, bauen die Stadtwerke Schkeuditz (SWS) in Kooperation mit dem Kommunikationsunternehmen HL-Komm ein auf Glasfaserkabel-Technik basierendes Breitbandnetz für die Stadt. Rund 1,5 Millionen Euro werden investiert. Schon Ende des Jahres soll es den Schkeuditzern in der Stadt zu 99 Prozent möglich sein, das Hochgeschwindigkeitsnetz mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde nutzen zu können. Zum Vergleich: Momentan ist man vielerorts in Schkeuditz lediglich mit zwei bis vier Megabit pro Sekunde unterwegs.

Um das Ziel erreichen zu können, soll an mehreren Stellen in der Stadt gleichzeitig und in insgesamt vier Bauabschnitten gebaut werden. Im ersten Bauabschnitt, der sich im Zentrum der Stadt rund um die Robert-Koch- und die Rudolf-Breitscheid-Straße befindet, sollte laut SWS-Informationen in diesem Monat mit dem Bau begonnen werden. Wie die LVZ gestern erfuhr, wird ein Baustart dort nun voraussichtlich erst im März vollzogen. Bei den für die Bauarbeiten notwendigen Straßensperrungen gebe es noch Gesprächsbedarf mit der Stadt, hieß es.

Tatsächlich gibt es ein sogenanntes Verkehrskonzept noch nicht, bestätigte Helge Fischer von der Stadtverwaltung auf LVZ-Nachfrage. Dies sei aber kein Versäumnis: „Wie auch so abgesprochen, werden wir von den Stadtwerken in der nächsten Woche die Unterlagen zum Vorhaben erhalten, wonach dann zu den Straßensperrungen entschieden wird“, informierte er. Von einem Verzug kann laut Fischer keine Rede sein, da man sich innerhalb der vereinbarten Zeit befindet. „Die Schacht- und Vergabe genehmigungen liegen vor. Wir werden Anfang März mit den Arbeiten beginnen“, informierte der Projektleiter Tiefbau, Marco Horn, gestern.

Im März sollen nach jetzigem SWS-Baubauablaufplan auch die Arbeiten in den Stadtteilen Modelwitz, Papitz und Wehlitz beginnen. Während in Wehlitz das Bauende für den Juni vorgesehen ist, will man in Papitz und Modelwitz im August mit der Kabelverlegung fertig sein. Ein weiterer Bauabschnitt, nördlich und südlich der Bundesstraße 6 gelegen, soll im Mai begonnen und im September dieses Jahres beendet werden. Ein Ausbau in den Ortsteilen soll laut SWS-Geschäftsführer Ingolf Gutsche 2017/2018 erfolgen. Dafür sollen dann noch einmal 1,5 Millionen Euro investiert werden.

Was die Schkeuditzer erwarten dürfen und wie sie am neuen Breitbandnetz partizipieren können, sollen Informationsveranstaltungen in der kommenden Woche klarstellen. Am 24. und am 26. Februar laden die SWS in das Kulturhaus Sonne, Schulstraße 10, ein und stehen jeweils ab 19 Uhr für Fragen zur Verfügung. Auch vom künftigen Netzbetreiber HL-Komm werden Ansprechpartner anwesend sein und auch über Tarife aufklären. Speziell für Gewerbetreibende bieten die SWS am kommenden Montag, um 19 Uhr, und auch im Kulturhaus eine gesonderte Infoveranstaltung an.

➔ www.saxnet.info

KONTAKT

Lokalredaktion Büro Schkeuditz
Rathausplatz 18, 04435 Schkeuditz
Telefon: 034204 60650
E-Mail: Schkeuditz@lvz.de
Fax: 034204 60662

Zustellung/Abo-Service:
Telefon: 0800 2181-020

Anzeige

BIG DEAL-PLUS ²⁾ 6 Jahre Garantie ³⁾ 3 Jahre Mobilität ⁴⁾ GESCHENKT!

DER NEUE ASTRÄ SPORTS TOURER - JETZT FRÜHBUCHERVORTEIL SICHERN!

AKTIONSMODELLE

BIG DEAL PLUS - MEHR ALS OPEL FLAT!

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE!
3 Jahre Mobilität⁴⁾
3 Jahre Opel Star⁵⁾

GESCHENKT!

CORSA 3-trg. 1.2 ecoFLEX, 51 kW (70 PS), Kurzschluss, 10 km, inklusive Klimaanlage, Radio / CD u.v.m.	ADAM 1.2 ecoFLEX, 51 kW (70 PS), Kurzschluss, 10 km, inklusive Klimaanlage, Radio / CD u.v.m.	Mokka 1.6 ecoFLEX, 85 kW (115 PS), Start/Stop, Kurzschluss 10 km, inklusive Klimaanlage, Radio / CD u.v.m.	Astra Limousine 1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inkl. Klima, Radio 300 Bluetooth, el. FH, el. ASP, ESP TM , LED-Tagfahrlicht, ZV mit Funk u.v.m.	Der neue Astra Sports Tourer 1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inkl. Klima, Radio 300 Bluetooth, el. FH, el. ASP, ESP TM , LED-Tagfahrlicht, ZV mit Funk u.v.m.
HAUSPREIS ab 10.790,-€	HAUSPREIS ab 12.690,-€	HAUSPREIS ab 16.990,-€	HAUSPREIS ab 15.990,-€	HAUSPREIS ab 16.990,-€
OHNE ANZAHLUNG (mtl. ab 1) 109,-€	OHNE ANZAHLUNG (mtl. ab 1) 129,-€	MONATLICH (ab 1) 189,-€	OHNE ANZAHLUNG (mtl. ab 1) 179,-€	OHNE ANZAHLUNG (mtl. ab 1) 199,-€

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 12.830,-€, vorläufiger Gesamtbetrag 3.924,-€
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 14.510,-€, vorläufiger Gesamtbetrag 4.444,-€
Einmal. Leasingsonderzahlung 1.470,-€, Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 15.990,-€, vorläufiger Gesamtbetrag 5.274,-€
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 18.410,-€, vorläufiger Gesamtbetrag 6.444,-€
Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 19.410,-€, vorläufiger Gesamtbetrag 7.164,-€

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,-€ Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotssteller als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen in drei Jahren gemäß Opel Serviceplan. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Adam Opel AG. 5) Aufpreispflichtiges Ausstattungsmerkmal, inklusive 3 Jahre Grundgebühr, exklusive WiFi im zweiten und dritten Jahr. Intimer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 6,6 - 4,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 153 - 99 g/km, Energieeffizienzklassen D - A.

AMZ
Leipzig GmbH
www.amz-automobile.de

Unternehmensnetz:
Leipzig-Lindenau
Grotzsch Str. 1-15
Tel. (03 41) 49 01 90

Filiale Schönfeld
Leipzig
Torgauer Str. 108
Tel. (03 41) 23 49 40

Filiale Grünau
Leipzig
Kiewer Str. 28
Tel. (03 41) 41 50 10

Filiale Am Johannisplatz
Leipzig
Johannisplatz 13
Tel. (03 41) 21 66 60

Filiale Wachau
Markkleeberg
Magdeborner Str. 12
Tel. (03 42 97) 72 40

Filiale Großmann
Schkeuditz
Äußere Leipziger Str. 82
Tel. (03 42 04) 7 77 70

Filiale Staiger
Leipzig-Waldplatz
Waldstraße 87
Tel. (03 41) 98 21 20

Filiale KALA
Kabasketal
Am Krümming 16
Tel. (03 45) 5801252

Unternehmensnetz:
Grimma
Gerichtswiesen 1
Tel. (03 425) 85690

Wurzen
Collmener Str. 20
Tel. (03 425) 85620

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

LVZ Ticket Markt – ☎ 0800/2181-050*
oder www.lvz-ticket.de

<p>Christina Stürmer 19.02.16 12.00 Uhr Haus Auensee Leipzig 37,90 €</p> <p>Michael Bully Herbig in: „Karneval der Tiere“ 20.02.16 12.00 Uhr Gewandhaus Leipzig ab 55,35 €</p> <p>John Doyle – „Voll der Stress“ 20.02.16 17.00 Uhr Blauer Salon/ Central Kabarett Leipzig 23,15 €</p> <p>Siegfried 21.02.16 19:30 Uhr Oper Leipzig ab 39,60 €</p> <p>Die Schneekönigin – das Musical 23.03.16 17.00 Uhr Haus Leipzig Leipzig ab 23,35 €</p> <p>Baal „Zum letzten Mal 25.02.16 19:30 Uhr Große Bühne Leipzig ab 11,72 €</p>	<p>Kastelruther Spatzen 03.03.16 19:30 Uhr Arena Leipzig ab 44,90 €</p> <p>Al di Meola: Elysium More 04.03.16 20.00 Uhr Peterskirche Leipzig 40,15 €</p> <p>Christian Henze kocht – live 04.03.16 19:30 Uhr Haus Leipzig Leipzig ab 31,60 €</p> <p>Madsen Kompass Tour 04.03.16 20:30 Uhr Werk 2, Halle A Leipzig 28,20 €</p> <p>Die Nacht der Musicals 07.03.16 20.00 Uhr Gewandhaus Leipzig ab 48,90 €</p> <p>Eisbrecher 11.03.16 20.00 Uhr Haus Auensee Leipzig 44,50 €</p> <p>Parsifal 25.03.16 17.00 Uhr Oper Leipzig ab 39,60 €</p>
---	--

Gebührenfreie Tickethotline
Mo.-Fr. 8.30-19.00 und Sa. 8.30-14.00 Uhr oder in den LVZ-Geschäftsstellen

Nachrichten, Anzeigen, Veranstaltungstipps und vieles mehr:
Jetzt online unter www.lvz.de